betreffenden Bandes anführen (wobei man natürlich die Jahreszahl mit angeben kann); freilich ist dabei zu merken, daß die Jahrgänge 1832, 1833 und 1834 überhaupt keine Bandzahl tragen. Ferner findet sich — glücklicherweise nur vorübergehend — vom 14. bis 22. Bande eine zweite Zählung: Neue Folge 1—9.

Die Buchgröße unserer Zeitschrift ist von Band 1—36 Kleinoktav (12,5 cm zu 21 cm), von Band 37—75 Großoktav (16 cm zu 34,5 cm).

Der Inhalt der 74 Bände ist überaus reichhaltig. Ist doch unsere Zeitschrift seit 78 Jahren die einzige wissenschaftliche Zeitschrift[1]) für die Geschichte der Oberlausitz, dazu kommt noch, daß sie ehedem auch hin und wieder Aufsätze aus anderen wissenschaftlichen Gebieten aufnahm. Ferner brachte sie nach Gewohnheit früherer Zeiten eine Unmasse historischer Kleinigkeiten. Der Wert der Arbeiten im Magazin ist natürlich ein sehr verschiedenartiger. Manches mag überholt und durch andere Forschungen überflüssig gemacht sein, vieles aber hat jetzt noch Wert, einzelnes wird immer seine Bedeutung behalten.

Es ist nun äußerst schwer und doch (vornehmlich für den Herausgeber) sehr nötig, den Inhalt zu kennen und zu übersehen. Zwar giebt es über die ersten 44 Bände ein Register von O. Jancke im 46. Bande (1869). Dasselbe ist aber ganz unvollkommen, andere Gründe zu verschweigen vornehmlich deshalb, weil es nicht alphabetisch angelegt ist. In neuerer Zeit lieferte Dr. Förster in Görlitz für unsere Bibliothek (zu finden L. VI 11) ein dankenswertes alphabetisches Inhaltsverzeichnis, das freilich nicht für den Druck bestimmt ist. Das Ideal wäre ein ausführlicher wissenschaftlicher alphabetischer Index, der die vorhandenen Namen und den sachlichen Inhalt erschöpfte. Der jetzige Herausgeber hat diese brennende Frage nach allen Seiten hin Jahre lang erwogen. Er ist zu dem Ergebnis gekommen, daß dieser Wunsch unerfüllbar ist. Ein Inhaltsverzeichnis dieser Art würde ungeheure Kosten erfordern und vielleicht 10 Bände ausfüllen. Was erreichbar ist, das ist ein alphabetisch angelegtes Verzeichnis, in dem nach Stichworten der hauptsächlichste Inhalt der einzelnen Aufsätze angegeben ist, in dem ferner ein Autorenregister und ein Register biographischer Anzeigen Platz findet. Es ist mir gelungen, hierfür einen unserer tüchtigsten Mitarbeiter zu gewinnen derart, daß hoffentlich schon im nächsten 76. Bande dasselbe in Druck gegeben werden kann.

Ueber die Aufgabe, die unsere Zeitschrift zu erfüllen hat, ist man natürlich im Laufe des verflossenen dreiviertel Jahrhunderts verschiedener Meinung gewesen. In dem ersten Menschenalter ihres Bestehens glaubte man, dieselbe müsse auch der Zeitgeschichte dienen, deshalb nahmen die sogenannten Nachrichten aus den Lausitzen mit der Darstellung der die Gegenwart betreffenden Verhältnisse der Oberlausitz einen verhältnismäßig großen Platz ein. Man erstrebte damit eine Aufgabe, die mit Recht heute den Tageszeitungen zufällt. Erst Gustav Köhler machte im Jahre 1856

---

[1]) In wendischer Sprache erschien seit 1848 die Časopis in Bautzen, s. N. Lauf. Magaz. 70 S. 262—272.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden